

Freundeskreis ehemaliger Spöhrerschüler e.V.

Protokoll der Hauptversammlung am 9. April 2005 im Mercure Hotel, Bad Dürkheim

Teilnehmer: 28 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste
5 Gäste lt. Anwesenheitsliste

Der Vorstand: Johannes Scherer, Vorsitzender
Marianne Mägerle, stv. Vorsitzende
Max Jörg, Schatzmeister
Manfred Steiner, Schriftführer

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Hauptversammlung um 17.35 Uhr und gibt seiner Freude Ausdruck, dass zahlreiche Mitglieder an der Versammlung teilnehmen. Insgesamt seien alle 204 Mitglieder angeschrieben worden, davon hätten insgesamt 103 reagiert, was über 50 % liege, ein Wert, der erfreulich sei. Leider gibt es 52 Absagen zu verzeichnen, aber die 51 Zusagen würden insgesamt 66 Teilnehmer am heutigen Festabend darstellen. Johannes Scherer bedankt sich auch bei Dieter Meys und Heinz Leyer für die aktive Werbung für den heutigen Tag.

Dann bittet der Vorsitzende, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zu erheben. Am 3. April 2003 starb Inge Winkler, Marbach, am 31. Mai 2003 Eberhard Biehler, Frankfurt, und am 23. September 2003 Klaus Wittmer, Pirmasens. Der Freundeskreis wird die Verstorbenen in ehrendem Gedenken behalten.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

Johannes Scherer führt aus, dass Vorstand und Festausschuss immer gemeinsam tagen. So habe man sich am 25. Oktober 2003 in Heilbronn, am 17. April 2004 in Bad Dürkheim getroffen, wobei diese Sitzung auch dazu diene, das heutige Tagungslokal einem Test zu unterziehen. Weitere Sitzungen von Vorstand und Festausschuss fanden am 23. Oktober 2004 in Breisach und am 20. Januar 2005 in Calw statt.

Der Vorstand hat auf seiner ersten Sitzung Ilse Wagner in den Festausschuss kooptiert, wie er auch die Ehegatten/innen der gewählten Vorstands- bzw. Festausschussmitglieder kooptierte.

Überwiegendes Thema war die Vorbereitung des Festes 2005, wobei auch über Ort und Datum der Treffen in 2007 und 2009 nachgedacht wurde.

Der Vorstand hat auch festgestellt, dass es nicht gerade glücklich ist, die Beitragsrechnung erst immer zu Weihnachten eines jeden Jahres, dann rückwirkend, zu verschicken. Dies scheint die Mitglieder zu irritieren, die dann Zahlungen leisten, die sie schon für das neue Jahr anrechnen. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, von der bisherigen Terminierung der Rechnungsstellung abzugehen und die Beitragsrechnungen immer Mitte des Jahres zu versenden. In 2005 fällt es leicht, da es einen Sommer-„Merkur“ geben wird, der über das Fest 2005 berichten kann, wo es dann ein Leichtes ist, die Beitragsrechnung beizulegen. Ebenfalls neu ist, dass den Mitgliedern angeboten wird, dem Verein eine Einzugsermächtigung zu erteilen, um somit nicht mehr selbst Überweisungen ausfüllen zu müssen. Der Vorsitzende führt aus, dass dies auf Freiwilligkeit beruht, der Verein also keinerlei Zwang auf die Mitglieder ausüben werde. Dennoch erscheint es dem Vorstand wichtig, einerseits den Mitgliedern, aber auch dem Schatzmeister diese Rationalisierungsmöglichkeit an die Hand zu geben.

Weiter wurde auch bei den Vorstandssitzungen die Adressdatei durchforstet und alle diejenigen Mitglieder eliminiert, die sich jahrelang nicht gerührt haben. Hier sind vor allen Dingen ehemalige Lehrer zu nennen, die bislang den „Merkur“ kostenlos erhalten haben. Zwei Mahnaktionen (Weihnachten 2003 und Weihnachten 2004) hatten zum Ergebnis, dass zum einen säumige Beitragszahler ihrer Zahlungsverpflichtung nachgekommen sind, andererseits aber auch einige Kündigungen den Verein er-

reichen. Dies sei aber, so der Vorsitzende, immer noch besser, als gutes Geld für Merkur und Porto auszugeben, ohne dafür Beitragsrückflüsse zu erhalten. Weiter seien säumige Zahler, die auch auf die Mahnung nicht reagiert haben, vom Vorstand ausgeschlossen worden. Auf Rückfrage des Vorsitzenden stimmen die Mitglieder dieser Vorgehensweise zu.

Johannes Scherer führt weiter aus, dass nach anfänglichen Schwierigkeiten nun der Internetauftritt des Vereins aktuell sei. Man habe ursprünglich versucht, mit einem Dienstleister zusammen zu arbeiten, was aber an dessen Arbeitsüberlastung gescheitert sei. Nun hat der Vorsitzende eine günstige Möglichkeit aufgetan, den Webauftritt des Vereins jeweils aktuell zu halten, ohne dass für den Verein Kosten anfallen. Bedauerlich sei allerdings, dass die Rubrik „Klassentreffen“ wenig bis gar nicht genutzt werde. Auch ein Appell der Klasse O des Jahres 1964/65 sei ohne Zuspruch geblieben.

Im Vorfeld des diesjährigen Festes sei dem Vorsitzenden vorgeworfen worden, die Anmeldeprozedur zu formalistisch bzw. bürokratisch zu gestalten. Es sei aber schlichtweg unmöglich, so Johannes Scherer, ohne exakte Rückmeldung eine bestimmte Zahl von Essen zu bestellen, wenn nicht feststehe, wie viele Personen tatsächlich anwesend sein werden. Andererseits sei es auch nicht glücklich, aus Vorsichtsgründen zu wenig zu bestellen, da dann deutlicher Unmut bei den Mitgliedern aufkommen werde. Auch sei es nur durch namentliche Meldung möglich, Namensschilder schon im voraus vorzubereiten, um den Kassiervorgang am Abend zu beschleunigen. Dem stimmen die Mitglieder deutlich zu.

Der Termin des nächsten Festes sei von Vorstand und Festausschuss auch bereits festgelegt: 21. April 2007. Bezüglich des Ortes sei man sich noch nicht schlüssig, da man mit Hilfe der Postleitzahlen der Mitglieder sehen wolle, wo die größte „Ballung“ von Mitgliedern in Deutschland vorliege, um dann in dieser Nähe ein Hotel zu finden. Für 2009 haben Vorstand und Festausschuss das Rössle in Calw ins Auge gefasst.

Zum Abschluss dankt Johannes Scherer seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie den Mitgliedern des Festausschusses für die aktive Unterstützung und ganz besonders seiner Frau Mirella, die im Vorfeld des Festes die Listen, Namensschilder etc. erstellt habe. Der Dank des Vorsitzenden wird von den Mitgliedern mit Beifall quittiert. Anschließend stellt der Vorsitzende seinen Bericht zur Diskussion, die allerdings nicht gewünscht wird.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

Max Jörg führt aus, dass die Finanzen des Vereins geordnet seien. So seien zum heutigen Tage ein Sparguthaben von 86,43 Euro, eine Geldanlage bei der Volksbank in Höhe von 3.579,10 Euro und weitere 4.782,26 Euro auf dem Girokonto der Volksbank; das gesamte Guthaben des Vereins belaufe sich also auf 8.447,79 Euro.

Der Schatzmeister geht dann auf die einzelnen Jahre ein; so habe das Vermögen per 1. Januar 2003 2.972,26 Euro betragen. Im Jahre 2003 seien insgesamt 8.211,69 Euro an Zugängen eingegangen, wobei insgesamt 9.447,97 Euro abgeflossen seien, was zu einem Vermögen per 31. Dezember 2003 in Höhe von 1.735,98 Euro geführt habe. Die Hauptausgaben waren für den „Merkur“ (1.422,74 Euro Druckkosten und 558,33 Euro Porto), Kosten für das Fest 2003 in Bad Teinach (Einladungen 518,16 Euro, Porto 468,68 Euro, Musik 896,- Euro und das Büfett im Bad-Hotel 3.963,60 Euro).

Das Jahr 2004 brachte Zugänge in Höhe von 10.144,17 Euro und Abgänge von 5.265,34 Euro, was einen Jahresendbestand am 31. Dezember 2004 in Höhe von 6.614,81 Euro ergab. Auch hier waren die größten Abgänge vom Girokonto der „Merkur“ (870,89 Euro und das Porto hierfür 494,44 Euro sowie die Anlage bei der Volksbank in Höhe von 3.602,41 Euro). Das Vereinsvermögen belief sich am 31. Dezember 2004 auf 6.614,81 Euro, wobei dann zwischenzeitlich bis zum heutigen Tage rund 1.830,- Euro noch an Beiträgen und Spenden zugeflossen seien.

Bis zum gestrigen Tage zählte der Verein 204 Mitglieder, wobei heute noch vier weitere dazu gekommen sind, so dass der Verein derzeit 208 Mitglieder habe. 62 davon hätten die Beiträge 2004 noch nicht bezahlt.

Es gibt keine Fragen zum Bericht des Schatzmeisters.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die beiden Rechnungsprüfer, Günter Buck und Jörg Weismantel, haben die Unterlagen, die Bestände und die Rechnungslegung des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V. im März getrennt auf Richtigkeit, Sachlichkeit und Bestand geprüft. Die Prüfung ergab, dass die vom Schatzmeister geführten Unterlagen zutreffend und in einer übersichtlichen Weise geführt werden. Die vorgelegten Belege/Rechnungen wurden von den Prüfern eingesehen und mit den Werten im Finanzbericht des Kassiers abgeglichen, ebenso die Einnahmen und Ausgaben. Es ergaben sich bei der Überprüfung keinerlei Beanstandungen.

Die durchgeführte Prüfung der Belege und Unterlagen sowie des nachgewiesenen Vereinsvermögens haben zu keiner Beanstandung geführt. Die Rechnungsprüfer empfehlen daher der Versammlung, dem Vorstand für die Jahre 2003 und 2004 Entlastung zu erteilen.

Günter Buck bittet dann die Hauptversammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, was einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, erfolgt.

TOP 5 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt die Hauptversammlung des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V. mit einem Hinweis auf die Namensschilder und den Ort des anschließenden Festes um 18.20 Uhr.

14. April 2005 HS/knö

Johannes Scherer

Marianne Mägerle

Max Jörg

Manfred Steiner